

# Wir laufen - egal bei welchem Wetter!



Kurz nach 8 Uhr am Sonntagmorgen. Die Nacht über waren in Geesthacht und Umgebung mindestens 20 Zentimeter Schnee gefallen... und immer noch kamen ununterbrochen dicke Flocken vom Himmel. Auf dem Weg zum Parkplatz des Waldfriedhofs (wo der Lauffreitag jeden Sonntag seine Runde beginnt) ging es nur langsam voran. Die wenigen, die sich raus getraut hatten, rutschten mit ihren Autos über die Fahrbahn. Auch wenn der Winterdienst bereits unterwegs war – gegen den unaufhörlich fallenden Schnee kam er nicht an.

Ob wohl überhaupt jemand zum Laufen kommen würde? Normalerweise kommen zwischen 25 und 30 Läufer, aber bei dem Schnee... Doch bereits auf dem Hinweg sahen wir den ersten tapferen Läufer, der sich zu Fuß seinen Weg bahnte. Am Treffpunkt wurden wir bereits von zwei weiteren erwartet. Bis zum Start wuchs die Gruppe tatsächlich noch auf zehn Personen an.

Obwohl uns klar war, dass der Wald verschneit sein würde, entschieden wir uns, dort zu laufen. Schon nach wenigen Metern waren wir uns nicht mehr so sicher, ob es die richtige Entscheidung gewesen war: Der Schnee reichte allen bis weit über die Knöchel – 30cm waren es bestimmt. Da sich vor uns noch keiner in den Wald getraut hatte, bahnten wir uns wie Schneefräsen unseren Weg. Die Walker unter uns hatten es noch schwerer.

Nach 5 bis 7 Kilometern Kampf mit dem Schnee kamen wir geschafft wieder beim Ausgangspunkt an. Dort standen wir noch einige Zeit zusammen und zum Aufwärmen gab es Tee.

Wir laufen bei jedem Wetter, ob Regen, Sonne oder eisige Temperaturen. Auch Schnee macht uns nichts aus. Aber keiner konnte sich an solche Massen erinnern. Alle waren sich einig: Das Laufen hatte trotzdem wieder riesigen Spaß gemacht und war definitiv ein Erlebnis! Das Aufstehen hatte sich wie jeden Sonntag gelohnt.

11.12.2012 Kim Rosanowski